

Bemerkungen

Vl solo = *Violine solo*; *T* = *Takt(e)*;
Zz = *Zählzeit*

Quellen

- SK₁ Skizzen zur Erstfassung. Zu Satz I: Staatliches Gebietsarchiv Třeboň (Böhmen), Abteilung Jindřichův Hradec, Handschriftensammlung (Státní oblastní archiv v Třeboni, pobočka Jindřichův Hradec), Signatur XVIa, Karton Nr. 56, fol. 304. Titel auf 1. Notenseite: *Allergo ma non troppo* [sic] | *Concert pro Joachima* | *Sichrov 18 $\frac{2}{7}$ 79*. | *Ant. Dvořák*. Zu Satz II und III: Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik (Národní muzeum, České muzeum hudby), Fonds Antonín Dvořák, Signatur S 76/1532 und S 76/1533.
- SK Skizzen zur Endfassung. Zu Satz I und III: Brünn, Mährisches Landesmuseum, Institut für Musikgeschichte (Brno, Moravské zemské muzeum, Oddělení dějin hudby), Signatur A 6301; Titel auf 1. Notenseite: *Konzert – nové zpracování 18 $\frac{4}{4}$ 80*. *Dvořák* (Konzert – revidiert am 4. April 1880). Zu Satz I: Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik, Fonds Antonín Dvořák, Signatur S 76/1536.
- [A_{p1}] Autographe Orchesterpartitur der Erstfassung. Verschollen.
- A_x Ausgeschiedene Seiten aus A_p. Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik, Fonds Antonín Dvořák, Signatur S 76/1535. 4 Blätter mit 8 beschriebenen Notenseiten zu Satz III T 202–304; in A_p durch 4 neu beschriebene Blätter ersetzt.
- A_p Autographe Orchesterpartitur der Endfassung. Prag, Nationalmuseum, Tschechisches Museum für Musik, Fonds Antonín Dvořák, Signatur S 76/1534. Stichvorlage (außer für Solopart) für E_p.

Insgesamt 72 Blätter mit 142 beschriebenen Notenseiten; Paginierung ursprünglich mit Tinte S. 1–141. Nach Einfügung eines neuen Blatts (S. 131 f.) Neupaginierung mit Bleistift der nachfolgenden Seiten als S. 131–143. Niederschrift des Notentexts in schwarzer Tinte auf 14-, 16- und 20-zeiliges Notenpapier mit zahlreichen Korrekturen und Streichungen in schwarzer Tinte und Bleistift (Dvořák) sowie in roter Tinte, rotem und blauem Buntstift sowie Bleistift (Robert Keller); außerdem Sticheintragungen von fremder Hand mit Bleistift. Autographe Titel über 1. Notenseite: [links:] *Konzert* | *Op. 53*. [Mitte:] *für die Violine mit Orchester componirt und | dem großen Meister Jos: Joachim | in tiefster Hochachtung gewidmet von Ant: Dvořák*. [rechts:] *Sichrov im Juli | 1879*. | *neu bearbeitet im April | u. Mai | 1880*. Datierung am Ende (S. 143): *Přepřaco váno | a dokončeno | 25 máje 1880*. | *Ant. Dvořák* (Revidiert und vollendet 25. Mai 1880).

- E_p Erstaussgabe der Orchesterpartitur. Berlin, Verlag N. Simrock, Plattennummer 8329, erschienen im Mai 1883. Titel: *Joseph Joachim* | *zugeeignet* | *CONCERT* | *für* | *Violine* | *mit* | *Begleitung des Orchesters* | *von* | *ANTON DVOŘÁK*. | *Op. 53*. | *Partitur*. | *Ent^d Stat^s Hall*. | *Verlag und Eigentum* | *von* | *N. SIMROCK in BERLIN*. | *1883*. | *Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig*. Notentext S. 4–211. Verwendetes Exemplar: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur: 4 Mus.pr. 62081.
- E_{v1} Erstaussgabe der Stimme für VI solo. Berlin, Verlag N. Simrock, Plattennummer 8330 8331. Beigelegt sowohl dem Klavierauszug E_{KA} als auch den Orchesterstimmen E_O, daher doppelte Plattennummer.
- E_{KA} Erstaussgabe des Klavierauszugs. Berlin, Verlag N. Simrock, Plattennummer 8331, erschienen im

April 1883. Titel wie E_p, jedoch *Clavier-Auszug* | *Aufführungsrecht vorbehalten* statt *Partitur*. Notentext S. 3–47. Verwendetes Exemplar: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur 4 Mus.pr. 61884 (Nachdruck nach 1900).

- E_O Erstaussgabe der Orchesterstimmen. Berlin, Verlag N. Simrock, Plattennummer 8330, erschienen im Mai 1883. Verwendetes Exemplar: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur: 4 Mus.pr. 62081.

Zur Edition

Das Autograph der Endfassung (A_p), das als Stichvorlage für die Orchesterpartitur (E_p) diente, zeigt deutliche Spuren der mehrfachen Revisionen des Werks (siehe *Vorwort*), worauf bereits die unterschiedlichen Notenpapiere hindeuten. Die ältesten Teile – Übergang von Satz I zu Satz II (S. 37–48) sowie Ende von Satz II (S. 57–62) – dürften noch aus der nicht erhaltenen autographen Partitur der Erstfassung [A_{p1}] stammen, die jüngste Änderung betrifft vermutlich die von einem Kopisten geschriebene neue Überleitung in Satz III T 741–747 (S. 131, Rückseite leer) nach der Kürzung von 66 Takten in der Originalpartitur. Der Vergleich mit dem Solopart in E_p zeigt, dass dafür offenbar die gleiche verschollene Vorlage wie für die Erstaussgabe der Violinstimme (E_{v1}) verwendet wurde. Dvořák notierte in A_p keine Fingersätze, sondern an einigen wenigen Stellen 0 für leere Saiten und Angaben zu Saitenbezeichnungen.

Ob Dvořák neben den Fahnen zu E_p auch diejenigen zu E_{v1} sowie zur Erstaussgabe des Klavierauszugs (E_{KA}) Korrektur las, ist nicht dokumentiert; insgesamt gesehen ist jedenfalls E_p bezüglich der Solostimme verlässlicher als E_{v1} und E_{KA} (vgl. etwa Einzelbemerkungen zu Satz I T 233 und 234 sowie zu Satz III T 394) und bildet daher die Hauptquelle der vorliegenden Edition der Solostimme. Alle anderen genannten Quellen werden als Nebenquellen herangezogen und dienen für fragliche Stellen als Vergleich. Die erhaltenen Skizzen

spielen keine Rolle für die Edition. Der Klavierauszug der vorliegenden Edition wurde auf der Grundlage von Dvořáks Klavierauszug (zur Frage der Autorschaft siehe *Vorwort*) und unter Hinzuziehung der entsprechenden Quellen von Johannes Umbreit neu erstellt.

Fehlende Bögen zwischen Vorschlagsnote und Hauptnote werden stillschweigend ergänzt. Originale Saitenbezeichnungen wie *2^{da} corda* werden in der heute üblichen Form als römische Ziffern wiedergegeben. Die in E_p und E_{VI} abgedruckten Fingersätze und Strichbezeichnungen, mutmaßlich aus der verschollenen von Joseph Joachim eingerichteten Solostimme (siehe *Vorwort*), werden nur in der überlegten Violinstimme des Klavierauszugs wiedergegeben. Beigefügt ist unserer Edition eine unbezeichnete sowie eine von August Hadelich bezeichnete Violinstimme.

Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich alle Einzelbemerkungen auf VI solo. Zeichen in runden Klammern kennzeichnen Ergänzungen des Herausgebers.

Einzelbemerkungen

I Allegro, ma non troppo

- 13: In E_p *rit.* bereits zu 1. ♩ , in E_{KA} zu 2. ♩ ; wir folgen A_p, E_{VI} . – In E_p, E_{KA} > zu 8.–9. Note; wir folgen A_p, E_{VI} .
- 25: In E_p, E_{KA} *cresc.* bereits zu 3. Note; wir folgen A_p, E_{VI} .
- 59: In E_{VI} ohne Arpeggio.
- 63: In E_p, E_{KA} ohne \llcorner ; in A_p ursprüngliche \llcorner (nur bis 7. Note) mit Bleistift getilgt und (später?) durch neue \llcorner (bis 10. Note) ersetzt; wir folgen A_p, E_{VI} .
- 68: In A_p *cresc.* zu 6. Note, allerdings erst nachträglich mit Bleistift (von Keller?) vermutlich in Anlehnung an Tutti ergänzt; nicht übernommen, da im Gegensatz zu Tutti für VI solo *ff* aus T 64 noch gültig.
- 73: In A_p, E_{VI} \llcorner erst ab 5. Note; wir folgen E_p, E_{KA} .
- 87: In E_{VI} \llcorner bereits ab 1. Note; wir folgen A_p, E_p .
- 89: In E_{VI} ohne Staccatopunkt zu 4. Note.
- 104: In E_p *dim.* erst zu 3. Note; wir folgen A_p, E_{KA}, E_{VI} .
- 107 f.: \llcorner nur in A_p .

- 109: In E_{VI} \llcorner bereits ab 1. Note.
- 131: \llcorner nur in A_p , vgl. T 133.
- 139 f.: In E_p, E_{KA} ohne \llcorner ; wir folgen A_p, E_{VI} .
- 145: In E_{VI} *dim.* erst ab 2., in E_{KA} ab 3. Note; wir folgen A_p, E_p .
- 185 f.: In E_{VI} \llcorner jeweils bereits ab 2. Note; wir folgen E_p, E_{KA} (in A_p Beginn der \llcorner zwischen 2. und 3. Note).
- 189: In E_{VI} ohne *p*.
- 214: Fingersatz 2 zu 11. Note nur in E_{VI} .
- 230: In E_p ohne 1. Legatobogen; wir folgen A_p, E_{VI}, E_{KA} . – In E_p Beginn der \llcorner bereits zwischen 1. und 2. Note; wir folgen E_{VI}, E_{KA} .
- 233: In A_p zusätzlich c^2 zu Doppelgriff b^1/g^2 (Zz 2+) und a^1/f^2 (Zz 3); vermutlich in den Fahnen zu E_p oder in den verschollenen Vorlagen zu E_{VI} und/oder E_{KA} getilgt. – In E_{VI}, E_{KA} auf Zz 3+ Einzelnote a^2 statt Doppelgriff c^2/a^2 ; wir folgen A_p, E_p .
- 234: In E_{VI}, E_{KA} auf Zz 1+ Einzelnote f^2 statt Doppelgriff a^1/f^2 ; wir folgen A_p, E_p .

II Adagio, ma non troppo

- 6: In E_p \llcorner nur bis 4. Note; wir folgen E_{VI}, E_{KA} .
- 15: In E_p, E_{KA} \llcorner bereits ab 1., in E_{VI} ab 2. Note; wir folgen A_p im Hinblick auf Beginn der \llcorner im Orchester (Holzbläser).
- 29: In A_p \llcorner 7.–13. Note, in E_p 4.–11. Note, in E_{KA} 2.–11. Note; wir folgen E_{VI} .
- 31 f.: *cresc.* statt \llcorner in E_p, E_{KA} (T 31) und in E_{VI} (T 32); wir folgen E_{VI} (T 31) und E_p, E_{KA} (T 32); in A_p aus Platzgründen zwei Mal nur verkürzte \llcorner .
- 33: \gg nur in A_p .
- 46 f.: In E_{VI} \gg 1.–2. Note statt > zu 1. Note; wir folgen A_p, E_p, E_{KA} .
- 48: In E_p, E_{KA} *dim.* bereits ab 1. Note; wir folgen A_p, E_{VI} .
- 49: A_p, E_{VI} ohne \gg .
- 50: In A_p, E_{VI} *dim.* statt \gg .
- 65: In späteren Ausgaben 5. Note f^2 , in allen Quellen jedoch g^2 .
- 67: \wedge nur in A_p , vgl. T 65 f.
- 73: Fingersatz 1 zu 2. und 2 zu 7. Note nur in E_{VI} .
- 75: In E_{VI} *dim.* erst zwischen vorletzter und letzter Note.

- 98, 100: In A_p \llcorner von 5.–13. (T 98) und 6.–13. Note (T 100); in E_p von 3.–15. (T 98) und 8.–17. Note (T 100); in E_{VI} von 5.–15. (T 98) und 7.–15. Note (T 100); in E_{KA} von 3.–16. (T 98) und 7.–15. Note (T 100); wir folgen E_{KA} für T 98 und gleichen T 100 an.
- 100: In A_p am Ende zusätzliche $\text{♩} f^1$; vermutlich in den Fahnen zu E_p oder in den verschollenen Vorlagen zu E_{VI} und/oder E_{KA} getilgt in Angleichung an T 98.
- 135: In E_p \llcorner bis 2. Note, in E_{KA} nur bis Ende T 134; wir folgen A_p, E_{VI} .
- 135 f.: In E_p \gg von 4.–6. Note T 135, vermutlich wegen Seitenumbruch T 135/136; wir folgen A_p, E_{VI}, E_{KA} .
- 159: In E_p *dim.* erst zu 2. Note; wir folgen A_p, E_{VI}, E_{KA} .
- 168: In A_p \gg ab 10., in E_p ab 7., in E_{VI}, E_{KA} ab 8. Note; wir gleichen an Position von *dim.* in T 165 an.
- 181: In E_{VI} *dim.* zu 4., in E_{KA} zu 5. Note; wir folgen A_p, E_p .
- 183: In A_p, E_{VI} *morendo* zu 2. Note; wir folgen E_p, E_{KA} .

III Allegro giocoso, ma non troppo

- Tempoanweisung in A_p ursprünglich *Allegro molto*, danach autograph durch *Presto* ersetzt; Änderung zu der endgültigen Anweisung offenbar erst in den Fahnen zu E_p oder in den verschollenen Vorlagen zu E_{VI} und/oder E_{KA}, E_O .
- 11: In A_p *f* und *p* mit ein wenig Abstand notiert, daher in den Druckquellen *f* zu 1. und *p* zu 2. Note; in Violine 1/2 von E_O jedoch *fp* zu 1. Note; daher nicht ausgeschlossen, dass auch für Violine solo *fp* zu 1. Note gemeint.
- 134: In E_p \gg nur bis 4. Note; wir folgen E_{VI} .
- 156, 160: Strichbezeichnungen nur in E_{VI} .
- 161: *fz* nur in A_p , vgl. nachfolgende Takte.
- 175: In A_p *cresc.* zu letzter Note; siehe aber *ff* T 161.
- 194: In E_p \gg erst ab 2. Note; wir folgen E_{VI}, E_{KA} .
- 216: In E_p *cresc.* erst zu 3. Note; wir folgen A_p, E_{VI}, E_{KA} .
- 262: In E_{VI}, E_{KA} \gg bis 3. Note, vgl. aber T 258.

- 263 f.: In A_p , E_p zusätzlich zu fz noch > zu jeweils 2. Note; wir folgen E_{VI} , E_{KA} ; vgl. T 227 f.
- 280: In E_{KA} Staccatopunkte 3.–6. Note.
- 281: In E_{VI} ohne Staccatopunkte 1.–2. Note.
- 298, 308: In A_p Staccatopunkt jeweils zu 1. Note; in E_p , E_{KA} nur in T 308; wir folgen E_{VI} ohne Staccatopunkte, vgl. T 10, 20, 44 und analoge Stellen.
- 363: In A_p Tempoanweisung *Listesso tempo* später ergänzt durch *meno mosso*, jedoch danach Ergänzung ersetzt durch „(♩ = ♩)“; Erläuterung (*Ein 2/4-Takt gleich zwei frühere 3/8-Takte*) nur in den Druckquellen.
- 363, 367: In A_p , E_p , E_{KA} Tenutostrich auch zu 2. Note; wir folgen E_{VI} ; vgl. T 379, 381.
- 384: In allen Quellen durchgehender Bogen; wir ändern zu Bogenteilung auf Zz 2 gemäß analoger T 380, 382.
- 394: In E_{VI} , E_{KA} 2. Doppelgriff *a/e*¹; wir folgen A_p , E_p .
- 395: In A_p , E_{VI} > zu 2. Note, offenbar Versehen, vgl. T 396.
- 395 f., 399 f., 419: In E_{VI} auf Zz 1+ jeweils zusätzliche Notenhäse für obere Noten der Doppelgriffe; wir folgen A_p , E_p , E_{KA} .
- 400: *f* nur in A_p .
- 411: In E_{VI} , E_{KA} > statt \wedge zu 1. Note.
- 437: In E_p ohne fz , offenbar Versehen; wir folgen A_p , E_{VI} , E_{KA} .
- 548, 556: In A_p \ll erst ab 2. Note.
- 550: In E_p , E_{KA} \gg erst ab 2. Note, vgl. aber T 558.
- 633: In A_p , E_{VI} \gg bis 1. Note T 634, in E_p , E_{KA} bis 3. Note T 634; wir gleichen an T 617, 625 an.
- 639: In allen Quellen \ll bereits ab 1. Note; wir gleichen an T 631 an.
- 651, 655: In A_p , E_p (T 651) oder E_{VI} (T 655) \ll bereits ab 1. Note; wir folgen E_{VI} , E_{KA} (T 651) oder A_p , E_p , E_{KA} (T 655), vgl. T 631.
- 686: In E_{VI} *dim.* erst zu 3. Note; wir folgen A_p , E_p , E_{KA} .
- 690–695: In A_p nach Korrektur je eigener Bogen für jede ♩-Gruppe; wir folgen E_p , E_{VI} , E_{KA} .
- 704–708: In E_{VI} T 704–707 ohne Staccatopunkte, Anweisung *sempre staccato e pp* erst T 710; wir folgen E_p .

- 726–729: In A_p \ll T 726–727, neue \ll T 728–729; in E_{VI} \ll Zz 3 T 726 bis Ende T 727, *cresc.* zu Beginn von T 728; in E_{KA} \ll Zz 3 T 726 bis Taktende, *cresc.* zu Beginn von T 727 (vermutlich Stichfehler und wie in E_{VI} gedacht); wir folgen E_p .
- 747: In A_p , E_p zu 1. Note > statt Tenutostrich; wir folgen E_{VI} , E_{KA} ; vgl. T 749.
- 757, 762: In A_p , E_{VI} *dim.* (T 757) und *cresc.* (T 762) erst ab 3. Note; wir folgen E_p , E_{KA} .
- 771: In E_{VI} , E_{KA} \ll bereits ab 1. Note; wir folgen E_p (in A_p Beginn der \ll zwischen 1. und 2. Note).
- 777: In E_p ohne *f*, vermutlich versehentlich; wir folgen A_p , E_{VI} , E_{KA} .
- 788: In späteren Ausgaben 4. Note *e*³, in allen Quellen jedoch *d*³.

München, Herbst 2022
Peter Jost

Comments

Vn solo = violin solo; *M* = measure(s)

Sources

- SK₁ Sketches for the first version. For movement I: State Regional Archive Třeboň (Bohemia), Department Jindřichův Hradec, Manuscript Collection, shelfmark XVIa, carton no. 56, fol. 304. Title on the first page of music: *Allegro ma non troppo* [sic] | *Concert pro Joachima* | *Sichrov 18 2/7 79*. | *Ant. Dvořák*. For movements II and III: Prague, National Museum, Czech Museum of Music, Fonds Antonín Dvořák, shelfmarks S 76/1532 and S 76/1533.
- SK Sketches for the final version. For movements I and III: Brno,

Moravian Museum, Department of the History of Music, shelfmark A 6301. Title on the first page of music: *Koncert – nové zpracování 18 2/4 80. Dvořák* (Concerto – revised on 4 April 1880). For movement I: Prague, National Museum, Czech Museum of Music, Fonds Antonín Dvořák, shelfmark S 76/1536.

[A_{S1}] Autograph orchestral score of the first version. Lost.

A_X Pages discarded from A_S. Prague, National Museum, Czech Museum of Music, Fonds Antonín Dvořák, shelfmark S 76/1535. Four leaves with 8 written pages of music from movement III M 202–304; replaced in A_S by 4 newly-written leaves.

A_S Autograph orchestral score of the final version. Prague, National Museum, Czech Museum of Music, Fonds Antonín Dvořák, shelfmark S 76/1534. Engraver's copy (except for solo part) for F_S. A total of 72 leaves with 142 written pages of music; Original pagination in ink pp. 1–141. After insertion of a new leaf (p. 131 f.) there is new pagination in pencil of the following pages as pp. 131–143. Notation of the musical text in black ink on 14-, 16- and 20-staff music paper, with numerous corrections and deletions in black ink and pencil (by Dvořák), as well as in red ink, red and blue crayon, and pencil (by Robert Keller); additionally there are engraving markings in another hand, in pencil. Autograph title above first page of music: [left:] *Konzert* | *Op. 53*. [centre:] *für die Violine mit Orchester componirt und | dem großen Meister Jos: Joachim | in tiefster Hochachtung gewidmet von Ant: Dvořák*. [right:] *Sichrov im Juli | 1879*. | *neu bearbeitet im April | u. Mai | 1880*. Dated at the end (p. 143): *Přepřaco váno | a dokončeno | 25 máje 1880*. | *Ant. Dvořák* (revised and completed 25 May 1880).

- F_S** First edition of the orchestral score. Berlin, Verlag N. Simrock, plate number 8329, published in May 1883. Title: *Joseph Joachim | zugeeignet | CONCERT | für | Violine | mit | Begleitung des Orchesters | von | ANTON DVOŘÁK. | Op. 53. | Partitur. | Ent^d Stat^z Hall. | Verlag und Eigentum | von | N. SIMROCK in BERLIN. | 1883. | Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.* Musical text on pp. 4–211. Copy consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 4 Mus.pr. 62081.
- F_{vn}** First edition of the vn solo part. Berlin, Verlag N. Simrock, plate number 8330 8331. Included with the piano reduction F_{PR} as well as with the orchestral parts F_p, hence the double plate number.
- F_{PR}** First edition of the piano reduction. Berlin, Verlag N. Simrock, plate number 8331, published in April 1883. Title as F_S, but with *Clavier-Auszug | Aufführungsrecht vorbehalten* instead of *Partitur*. Musical text on pp. 3–47. Copy consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 4 Mus.pr. 61884 (reprint from after 1900).
- F_p** First edition of the orchestral parts. Berlin, Verlag N. Simrock, plate number 8330, published in May 1883. Copy consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 4 Mus.pr. 62081.

About this edition

The autograph of the final version (A_S), which served as the engraver's copy for the orchestral score (F_S), shows clear traces of the repeated revisions of the work (see the *Preface*), something already indicated by the different music papers. The oldest sections – the transition from movement I to movement II (pp. 37–48) and the end of movement II (pp. 57–62) – may come from the no longer preserved autograph score of the first version [A_{S1}], while the latest modification probably concerns the new transition, written out by a copyist, in movement III M 741–747 (pp. 131, verso blank) after the cutting

of 66 measures from the original score. Comparison with the solo part in F_S shows that apparently the same lost master copy was used for it as for the first edition of the violin part (F_{vn}). Dvořák did not notate any fingerings in A_S, but in a few places used *0* for open strings and gave information concerning string indications.



It is not documented whether, in addition to the galleys of F_S, Dvořák also proofread those for F_{vn} and for the first edition of the piano reduction (F_{PR}); in any case, F_S is on the whole more reliable than F_{vn} and F_{PR} regarding the solo part (see, for example, Individual comments on movement I M 233 and 234 as well as on movement III M 394), and is therefore the primary source for the present edition of the solo part. All other mentioned sources have been consulted as secondary sources and have also served as comparison sources for questionable passages. The surviving sketches have not played a role in the edition. The piano reduction in our edition has been newly created by Johannes Umbreit, based on Dvořák's piano reduction (see the *Preface* regarding the question of its authorship) and having consulted the relevant sources.

Missing slurs between grace notes and principal notes have been tacitly added. Original string indications such as *2^{da} corda* are reproduced in today's usual form as Roman numerals. The fingerings and string indications printed in F_S and F_{vn}, presumably from the now-lost solo part prepared by Joseph Joachim (see the *Preface*), are reproduced only in the violin part printed above the piano reduction. Our edition provides an unmarked violin part as well as one with markings by August Hadelich.

If not otherwise indicated, all *Individual comments* refer to the vn solo part. Marks in parentheses indicate editorial additions.

Individual comments

I Allegro, ma non troppo

- 13: In F_S *rit.* already on 1st , in F_{PR} on 2nd ; we follow A_S, F_{vn}. – In F_S, F_{PR} > on 8th–9th notes; we follow A_S, F_{vn}.

- 25: In F_S, F_{PR} *cresc.* already on 3rd note; we follow A_S, F_{vn}.
- 59: In F_{vn} lacking arpeggio.
- 63: In F_S, F_{PR} lacking <<; in A_S original << (only to 7th note) crossed out in pencil and (later?) replaced by a new << (up to 10th note); we follow A_S, F_{vn}.
- 68: In A_S *cresc.* on 6th note; however, added only subsequently and in pencil (by Keller?), presumably in conformity with the tutti; not adopted, since unlike in the tutti, *ff* for vn solo in M 64 still valid.
- 73: In A_S, F_{vn} << only from 5th note; we follow F_S, F_{PR}.
- 87: In F_{vn} << already from 1st note; we follow A_S, F_S.
- 89: In F_{vn} lacking staccato dot on 4th note.
- 104: In F_S *dim.* only on 3rd note; we follow A_S, F_{PR}, F_{vn}.
- 107 f.: << only in A_S.
- 109: In F_{vn} << already from 1st note.
- 131: << only in A_S; cf. M 133.
- 139 f.: In F_S, F_{PR} lacking <<; we follow A_S, F_{vn}.
- 145: In F_{vn} *dim.* only from 2nd, in F_{PR} from 3rd note; we follow A_S, F_S.
- 185 f.: In F_{vn} << each time already from 2nd note; we follow F_S, F_{PR} (in A_S beginning of the << between 2nd and 3rd notes).
- 189: In F_{vn} lacking *p*.
- 214: Fingering 2 on 11th note only in F_{vn}.
- 230: In F_S lacking 1st slur; we follow A_S, F_{vn}, F_{PR}. – In F_S beginning of the << already between 1st and 2nd notes; we follow F_{vn}, F_{PR}.
- 233: In A_S additional *c*² on double stop *bb*¹/*g*² (beat 2+) and *a*¹/*f*² (beat 3); probably deleted in the galley proofs of F_S or in the lost master copies of F_{vn} and/or F_{PR}. – In F_{vn}, F_{PR} on beat 3+ single note *a*² instead of double stop *c*²/*a*²; we follow A_S, F_S.
- 234: In F_{vn}, F_{PR} on beat 1+ single note *f*² instead of double stop *a*¹/*f*²; we follow A_S, F_S.

II Adagio, ma non troppo

- 6: In F_S << only up to 4th note; we follow F_{vn}, F_{PR}.
- 15: In F_S, F_{PR} << already from 1st, in F_{vn} from 2nd note; we follow A_S, hav-

- ing regard to the beginning of the \llcorner in the orchestra (woodwinds).
- 29: In $A_S \llcorner$ 7th–13th notes, in F_S 4th–11th notes, in F_{PR} 2nd–11th notes; we follow F_{vn} .
- 31 f.: *cresc.* instead of \llcorner in F_S, F_{PR} (M 31) and in F_{vn} (M 32); we follow F_{vn} (M 31) and F_S, F_{PR} (M 32); for reasons of space A_S only has two shortened \llcorner .
- 33: \gg only in A_S .
- 46 f.: In $F_{vn} \gg$ 1st–2nd notes instead of $>$ on 1st note; we follow A_S, F_S, F_{PR} .
- 48: In F_S, F_{PR} *dim.* already from 1st note; we follow A_S, F_{vn} .
- 49: A_S, F_{vn} lacking \gg .
- 50: In A_S, F_{vn} *dim.* instead of \gg .
- 65: In later editions 5th note f^2 ; however all sources have g^2 .
- 67: \wedge only in A_S ; cf. M 65 f.
- 73: Fingerings 1 on 2nd and 2 on 7th notes only in F_{vn} .
- 75: In F_{vn} *dim.* only between penultimate and last notes.
- 98, 100: In $A_S \llcorner$ from 5th–13th (M 98) and 6th–13th notes (M 100); in F_S from 3rd–15th (M 98) and 8th–17th notes (M 100); in F_{vn} from 5th–15th (M 98) and 7th–15th notes (M 100); in F_{PR} from 3rd–16th (M 98) and 7th–15th notes (M 100); we follow F_{PR} for M 98 and change M 100 to match.
- 100: In A_S at the end additional $\text{♩} f^1$; presumably deleted in the galley proofs of F_S or in the lost master copies for F_{vn} and/or F_{PR} to conform with M 98.
- 135: In $F_S \llcorner$ up to 2nd note, in F_{PR} only to end of M 134; we follow A_S, F_{vn} .
- 135 f.: In $F_S \gg$ from 4th–6th note M 135, presumably due to page break at M 135/136; we follow A_S, F_{vn}, F_{PR} .
- 159: In F_S *dim.* only on 2nd note; we follow A_S, F_{vn}, F_{PR} .
- 168: In $A_S \gg$ from 10th, in F_S from 7th, in F_{vn}, F_{PR} from 8th note; we change to match the position of *dim.* in M 165.
- 181: In F_{vn} *dim.* on 4th, in F_{PR} on 5th note; we follow A_S, F_S .
- 183: In A_S, F_{vn} *morendo* on 2nd note; we follow F_S, F_{PR} .

III Allegro giocoso, ma non troppo

- Tempo marking in A_S originally *Allegro molto*, then replaced by autograph *Pres-to*; changed to the final marking apparently only in the galley proofs of F_S or in the lost master copies for F_{vn} and/or F_{PR}, F_P .
- 11: In A_S f and p notated with little separation, therefore in the printed sources f on 1st and p on 2nd note; Violin 1/2 of F_P however has fp on 1st note; therefore it cannot be ruled out that fp is also intended on 1st note of vn solo.
- 134: In $F_S \gg$ only up to 4th note; we follow F_{vn} .
- 156, 160: String indications only in F_{vn} .
- 161: fz only in A_S ; cf. subsequent measures.
- 175: In A_S *cresc.* on last note; but see *ff* at M 161.
- 194: In $F_S \gg$ only from 2nd note; we follow F_{vn}, F_{PR} .
- 216: In F_S *cresc.* only on 3rd note; we follow A_S, F_{vn}, F_{PR} .
- 262: In $F_{vn}, F_{PR} \gg$ up to 3rd note, but cf. M 258.
- 263 f.: In A_S, F_S additional $>$ to fz on every 2nd note; we follow F_{vn}, F_{PR} ; cf. M 227 f.
- 280: In F_{PR} staccato dots on 3rd–6th notes.
- 281: In F_{vn} lacking staccato dots on 1st–2nd notes.
- 298, 308: In A_S staccato dot on 1st note each time; in F_S, F_{PR} only in M 308; we follow F_{vn} without staccato dots; cf. M 10, 20, 44 and analogous passages.
- 363: In A_S tempo marking *Listesso tempo* later amended by *meno mosso*; later, however, the amendment was replaced by “(♩ = ♩)”; the explanation (*Ein 2/4-Takt gleich zwei frühere 3/8-Takte*) [A 2/4-measure equals two earlier 3/8-measures] appears only in the printed sources.
- 363, 367: In A_S, F_S, F_{PR} tenuto mark also on 2nd note; we follow F_{vn} , cf. M 379, 381.
- 384: In all sources continuous slur; we change to slur break on beat 2 in accordance with analogous M 380, 382.
- 394: In F_{vn}, F_{PR} 2nd double stop ae^1 ; we follow A_S, F_S .

- 395: In $A_S, F_{vn} >$ on 2nd note, apparently an oversight; cf. M 396.
- 395 f., 399 f., 419: In F_{vn} on beat 1+ additional stems each time for upper notes of the double stops; we follow A_S, F_S, F_{PR} .
- 400: f only in A_S .
- 411: F_{vn}, F_{PR} have $>$ instead of \wedge on 1st note.
- 437: In F_S lacking fz , apparently an oversight; we follow A_S, F_{vn}, F_{PR} .
- 548, 556: In $A_S \llcorner$ only from 2nd note.
- 550: In $F_S, F_{PR} \gg$ only from 2nd note, but cf. M 558.
- 633: In $A_S, F_{vn} \gg$ up to 1st note M 634, in F_S, F_{PR} up to 3rd note M 634; we change to match M 617, 625.
- 639: In all sources \llcorner already from 1st note; we change to match M 631.
- 651, 655: In A_S, F_S (M 651) or F_{vn} (M 655) \llcorner already from 1st note; we follow F_{vn}, F_{PR} (M 651) or A_S, F_S, F_{PR} (M 655); cf. M 631.
- 686: In F_{vn} *dim.* only on 3rd note; we follow A_S, F_S, F_{PR} .
- 690–695: In A_S after correction there is a separate slur for each ♩ -group; we follow F_S, F_{vn}, F_{PR} .
- 704–708: In F_{vn} M 704–707 lack staccato dots, with marking *sempre staccato e pp* only in M 710; we follow F_S .
- 726–729: In $A_S \llcorner$ M 726–727, new \llcorner M 728–729; in $F_{vn} \llcorner$ beat 3 M 726 up to end of measure, *cresc.* at beginning of M 728; in $F_{vn} \llcorner$ beat 3 M 726 up to end M 726, *cresc.* at beginning of M 727 (presumably engraving error and intended as in F_{vn}); we follow F_S .
- 747: In A_S, F_S on 1st note $>$ instead of tenuto mark; we follow F_{vn}, F_{PR} ; cf. M 749.
- 757, 762: In A_S, F_{vn} *dim.* (M 757) and *cresc.* (M 762) only from 3rd note; we follow F_S, F_{PR} .
- 771: In $F_{vn}, F_{PR} \llcorner$ already from 1st note; we follow F_S (in A_S beginning of the \llcorner between 1st and 2nd notes).
- 777: In F_S lacking f , presumably an oversight; we follow A_S, F_{vn}, F_{PR} .
- 788: In later editions 4th note e^3 ; however, all sources have d^3 .

Munich, autumn 2022

Peter Jost